

Wir sind erreichbar:

Tel. 02303 77 891 50

Mo - Do 08:30 - 16:00 Uhr

Fr 08:30 - 14:00 Uhr

Bitte hinterlassen Sie uns eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter, falls wir telefonisch nicht erreichbar sind oder schreiben Sie uns eine E-Mail.

Wir melden uns umgehend bei Ihnen.

Nach Möglichkeit mitzubringen sind:

- Ausweise, Pässe
- Krankenkassenkarten
- Kontokarte, Kontoauszüge
- Aufenthalts- und Arbeitserlaubnis
- Stammbuch, Geburtsurkunden
- Atteste
- Impfausweise, Untersuchungshefte
- Nachweise über Vermögen
- Kleidung für sich und die Kinder
- Schulsachen
- Spielsachen
- Medikamente

Denken Sie zuerst an Ihre Sicherheit!

Eine Aufnahme ist auch ohne die vorgenannten Dokumente möglich.

Frauenhaus

Tel. 02303 77 891 50

frauenhaus@frauenforum-unna.de



Träger ist das **Frauenforum im Kreis Unna e. V.**

Das Frauenforum bietet weitere Unterstützungsangebote für Frauen und Mädchen im Kreis Unna:

Frauen- und Mädchenberatungsstelle

Tel. 02303 822 02

frauenberatungsstelle@frauenforum-unna.de

Wohnungsnotfallhilfe für Frauen

Frauenübernachtungsstelle

Tel. 02303 77 891 30

frauenubernachtungsstelle@frauenforum-unna.de

Teilstationäre Wohnhilfe

Tel. 02303 77 891 40

frauenraeume@frauenforum-unna.de

Frauenforum im Kreis Unna e.V.

Hansastraße 38

59425 Unna

02303 778910

geschaeftsstelle@frauenforum-unna.de

www.frauenforum-unna.de



Frauenhaus

Spendenkonten:

Sparkasse UnnaKamen

IBAN: DE21 4435 0060 0000 0397 92

BIC: WELADED1UNN

Volksbank Unna

IBAN: DE19 4416 0014 4200 2397 01

BIC: GENODEM1DOR

Fotos: <https://www.freepik.com>



frauenforum
im Kreis Unna e.V.

**Schutz und Sicherheit
für Frauen
und ihre Kinder**

Tel.: 02303 77 891 50

Häusliche Gewalt zeigt sich als

Körperliche Gewalt

festhalten – treten – ohrfeigen – schlagen – stoßen – Haare ziehen – würgen ...

Seelische Gewalt

beschimpfen – beleidigen – abwerten – für verrückt erklären – kontrollieren – verfolgen – abhängig machen – zwangsverheiraten – mit einer Waffe bedrohen – mit (Selbst-)Mord drohen – drohen, die Kinder wegzunehmen ...

Sexuelle Gewalt

belästigen – begripschen – sexuell unter Druck setzen – zu sexuellen Handlungen zwingen – sexuell missbrauchen – vergewaltigen ...

Ökonomische Gewalt

Entzug von eigenem Geld – Verbot von Arbeit und Ausbildung – Verbot des Besuchs eines Sprachkurses ...

Soziale Gewalt

isolieren – einsperren – Kontaktverbot zu Freund*innen und Verwandten – Verbot von Freizeitaktivitäten ...

Das Frauenhaus als Schutzraum

- Das Frauenhaus steht für Frauen ab 18 Jahren, mit oder ohne Kinder, die von akuter oder drohender häuslicher Gewalt betroffen sind, offen.
- Jede Frau bewohnt mit ihren Kindern ein eigenes Zimmer und teilt sich mit anderen Frauen und Kindern die Gemeinschaftsräume.
- Jede Frau versorgt sich und ihre Kinder eigenverantwortlich.
- Das Frauenhaus ist barrierearm.

Frauen mit akuter Suchtmittelabhängigkeit und schwerwiegenden psychischen Problemen können nicht aufgenommen werden.

Angebote im Frauenhaus

Das Frauenhaus bietet Ihnen eine vorübergehende geschützte Wohnmöglichkeit, bis Sie wissen, wie es für Sie weiter geht.

- Beratung und Begleitung zu Ämtern und Behörden.
- Beratung zur Verarbeitung Ihrer Gewalterfahrungen.
- Unterstützung bei Ihrer Zukunftsplanung.
- Vermittlung zu anderen Unterstützungsangeboten.
- Unterstützung bei Ihrer finanziellen Existenzsicherung und Ihrer Suche nach Wohnraum.
- Pädagogische Angebote und Betreuung für Ihre Kinder.

Die Kosten der Unterbringung werden, soweit Sie sie selbst nicht tragen können, von der zuständigen Behörde nach Antragstellung übernommen.

Frauenhaus



Auch Ihre Kinder sind von der Gewalt direkt oder indirekt betroffen, da sie unter den gewalttätigen Auseinandersetzungen in der Familie leiden. Das häusliche Umfeld, welches Schutzraum und Rückzugsmöglichkeit sein sollte, wird zum Ort von Bedrohung und Unsicherheit.



frauenforum